

# Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Hörgeschädigten in Deutschland



## Stellungnahme

### des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. und seiner Mitgliedsverbände

zu den aktuellen Geschehnissen um Synergy

1. Es ist nicht die Frage, ob bestimmte Produkte gut oder schlecht, wirksam oder unwirksam sind. Jeder mündige gehörlose Bürger kann seine eigenen Entscheidungen treffen.
2. Wichtig ist jedoch, dass kein Druck, keine äußere Einflussnahme und keine heilsbringenden Versprechungen dafür eingesetzt werden, um die Entscheidung der mündigen Bürger zu beeinflussen.
3. a Es ist entscheidend, dass Personen in verantwortlichen ehrenamtlichen Ämtern ihre Position nicht ausnutzen, um einen wirtschaftlichen Vorteil zu erreichen. Der Deutsche Gehörlosen-Bund wird sich dafür einsetzen, dass solches nicht geschieht.
3. b. Auf der anderen Seite darf von Gruppen kein Druck auf Funktionsträger der Bundes-, Landes- und kommunalen Gehörlosenverbände ausgeübt werden, der diese dazu zwingen will, Aussagen zu tätigen, die dazu führen sollen, die Entscheidungsfreiheit der Gehörlosen einzuengen.

Mit dieser Stellungnahme ist für den Deutschen Gehörlosen-Bund das aktuell diskutierte Thema zu den Networking-Aktivitäten verbindlich abgeschlossen.

Der Präsident

mit dem Präsidium des Deutschen Gehörlosen-Bundes sowie den Mitgliedsverbänden